Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 87 (2013)

Artikel: Dinosauriergrabung in Frick 2013

Autor: Oetll, Andrea

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-747430

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dinosauriergrabung in Frick 2013

Andrea Oettl

Die Dinosauriergrabung in der Tongrube Gruhalde in Frick im Sommer 2013 führte zum Fund eines sehr gut erhaltenen dreidimensionalen Saurierschädels. Während insgesamt zwölf Wochen grub das Team um Grabungsleiter Dr. Ben Pabst in der obersten von drei Saurierschichten Skelettreste von vier Tieren aus. Die Knochen zweier weiterer Tiere waren schon vor der Einbettung stark zerfallen, sodass sich eine Bergung nicht lohnte. Es wurden lediglich einzelne Knochenproben genommen. Die sechs Tiere waren auf einer Fläche von rund 300 m² verteilt, was einer hohen Funddichte entspricht. Insgesamt wurden zwischen 400 und 500 Knochen geborgen. In der unteren Saurierschicht wurden zusätzlich weitere 200 Knochen ausgegraben. Bei allen vier ausgegrabenen Plateosauriern waren im ursprünglichen Zusammenhang erhaltene (artikulierte) Beine vorhanden, wobei die Fusssohlen jeweils nach unten zeigten. Das lässt vermuten, dass auch in dieser Saurierschicht die Tiere in Schlammlöchern verendet sind.

Ein Plateosaurierskelett ist ziemlich vollständig erhalten. Schon während der Grabung entdeckte das Team drei artikulierte,

Abb. 1
Im Gelände war nur ein kleiner Fleck schwarzen Knochens zu erkennen. Dass sich dahinter ein Schädel versteckt, konnte nur vermutet und erhofft werden. (Sauriermuseum Frick)

gut erhaltene Halswirbel. Ein allfälliger Schädel konnte zunächst nur erahnt werden (Abb. 1). Der Gesteinsblock mit dem vermuteten Schädel wurde zur späteren Bearbeitung als Ganzes geborgen. Eine erste Anpräparation hat Spektakuläres zutage gefördert. Der Schädel ist im Vergleich zu den bisher in Frick gefundenen Schädeln dreidimensional sehr gut erhalten und kaum deformiert. So fiel es auch sofort auf, dass die Schnauze eher kurz und die Augenhöhlen sehr gross sind (Abb. 2). Die genaue Bedeutung und Einordnung dieses einmaligen Fundes soll in einer wissenschaftlichen Arbeit an der Universität Zürich untersucht werden.

Die Tongrube Gruhalde in Frick ist bekannt für die zahlreichen Plateosaurierfunde, die seit Mitte der 1970er-Jahre gemacht werden. 2006 und 2009 konnten mit dem Fund eines Raubdinosauriers und einer Schildkröte die Kenntnisse über die Fauna vor 200 Millionen Jahren erweitert werden. Das Sauriermuseum der Gemeinde Frick zeigt einige dieser spektakulären Funde in seiner Ausstellung.

Seit 2004 finden systematische Grabungen statt in Absprache mit dem Grubeneigner, der Tonwerke Keller AG. Anfangs wurden die Grabungen durch die Gemeinde finanziert, derzeit unterstützt der Kanton Aargau über den Swisslos-Fonds die Grabungen. Das Grabungsteam um Ben Pabst setzt sich aus zahlreichen freiwilligen Helfern zusammen, welche in tage- und wochenlangen Einsätzen ihren unbezahlbaren Einsatz mit Freude leisten.

Abb. 2
Anpräparierter Saurierschädel aus der Grabung 2013. Der Schädel unterscheidet sich von den bisher bekannten Schädeln der Plateosaurier von Frick. Das Grabungsteam vermutet deshalb, hier auf etwas Neues gestossen zu sein.
(Sauriermuseum Frick)